



InfoPortal Universität

Die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg sucht:

# Wissenschaftliche\*r Mitarbeiter\*in



## Vergütung

E13 TV-L

## Stellenumfang

80%

## Einrichtung

Fakultät VI - Medizin und Gesundheitswissenschaften, Department für Versorgungsforschung, Präventions- und Rehabilitationsforschung

## Ort

Oldenburg (Oldb)

## Bewerbungsfrist

11.08.2025

## Beschäftigungsbeginn

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

## Befristet

für drei Jahre

## Vorteile an der Universität Oldenburg



30 Tage Urlaub



Betriebliche Altersvorsorge



Flexible Arbeitszeit



Mobiles Arbeiten



Unterstützung bei der Kinderbetreuung



Sichere Vergütung nach Tarif



Weiterbildungsmöglichkeiten



Gesundheitsmanagement



Vereinbarkeit von Beruf und Familie



Hochschulsport

## Über uns

Die Fakultät VI Medizin und Gesundheitswissenschaften umfasst die Bereiche Humanmedizin, Medizinische Physik und Akustik, Neurowissenschaften, Psychologie sowie die Versorgungsforschung. Zusammen mit den vier regionalen Krankenhäusern bildet die Fakultät VI die Universitätsmedizin Oldenburg. Weiterhin besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Universitätsmedizin der Universität Groningen.

Versorgungsforschung stellt einen der beiden Forschungsschwerpunkte der Fakultät VI - Medizin und Gesundheitswissenschaften der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg dar. Das Department für Versorgungsforschung bildet mit seinen aktuell elf Abteilungen ein in dieser Form einmaliges interdisziplinäres Umfeld für die weitere akademische Entwicklung dieses jungen Faches.

## Ihre Aufgaben

Die Abteilungen „Präventions- und Rehabilitationsforschung“ und „Pflegerwissenschaft“ widmen sich der Untersuchung besonderer Herausforderungen in der Versorgung von Menschen mit Demenz. Im Fokus stehen unter Anderem biografieorientierte und personenzentrierte Erklärungsansätze für das Verhalten von Menschen mit Demenz sowie deren Berücksichtigung im pflegerischen Alltag. Durch die gemeinsame Erstellung wissenschaftlicher Publikationen sowie eines Förderantrags unterstützen Sie die Entwicklung von neuen Forschungsprojekten zu diesem Thema. Im Zuge der Projektentwicklung beteiligen Sie sich auch an der Erhebung sowie Analyse relevanter (qualitativer) Daten und kommunizieren mit Stakeholdern aus verschiedenen an der Versorgung beteiligten Interessengruppen (z.B., Menschen mit Demenz, Pflegepersonal, sorgende Angehörige). Sie tauschen sich intensiv im abteilungsübergreifenden Projektteam sowie im Rahmen von Konferenzen mit anderen Wissenschaftler\*innen aus und tragen durch die Publikation der eigenen Forschungsergebnisse zur Weiterentwicklung einer biografieorientierten Versorgung von Menschen mit Demenz bei.

## Ihr Profil

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in einem für das Projekt relevanten Bereich (z.B., Psychologie, Soziologie, Gerontologie, Gesundheitswissenschaften, Public Health, Pflegewissenschaft)
- souveräne Beherrschung des Deutschen (Muttersprache / nachgewiesenes Sprachniveau C1 oder höher) sowie gute Englischkenntnisse
- Kenntnisse fachrelevanter qualitativer Methoden sowie die Bereitschaft, sich in neue Methoden einzuarbeiten

Von Vorteil sind:

- Erfahrung und/ oder Kenntnisse der Biografiearbeit im Umgang mit Menschen mit kognitiven Einschränkungen
- Erfahrung im Umgang mit älteren Menschen und/oder sorgenden Angehörigen
- Erfahrungen im Umgang mit einschlägiger Software zur qualitativen (z.B. MAXQDA oder ATLAS.ti) Datenanalyse
- Erfahrung in der Planung, Durchführung und Auswertung wissenschaftlicher Studien
- Erfahrung mit wissenschaftlichen Vorträgen und Publikationen
- Gute Grundkenntnisse bzgl. quantitativer Methoden oder mixed-method Ansätzen
- Hohe Selbständigkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit sowie Bereitschaft zur interdisziplinären Arbeit
- Interesse an einer Promotion

## Wir bieten

- Ein vielfältiges, anregendes und anspruchsvolles Tätigkeitsgebiet
- Ein offenes, kreatives und dynamisches Arbeitsumfeld in den Abteilungen Präventions- und Rehabilitationsforschung und Pflegewissenschaft
- Die Möglichkeit zu selbstbestimmtem Arbeiten
- Die Möglichkeit zur akademischen Qualifikation (Promotion)
- VBL Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst
- Bezahlung nach Tarifrecht (Jahressonderzahlung, betriebliche Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen) inkl. 30 Tage Jahresurlaub
- Unterstützung und Begleitung in der Phase Ihrer Einarbeitung
- Ein familienfreundliches Umfeld mit flexibler Arbeitszeit (Gleitzeit) und der Möglichkeit zu anteiliger mobiler Arbeit
- Leistungen der betrieblichen Gesundheitsförderung

- Ein umfangreiches kostenloses Weiterbildungsprogramm sowie eine eigene wissenschaftliche Nachwuchsförderung (<https://uol.de/medizin/nachwuchs>)

## Unser Anspruch

Die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg strebt an, den Frauenanteil im Wissenschaftsbereich zu erhöhen. Deshalb werden Frauen nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Gemäß § 21 Abs. 3 NHG sollen Bewerberinnen bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt berücksichtigt werden. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

## Weitere Informationen

Die persönlichen Gespräche sind für den 01.09.2025 in Oldenburg geplant.

## Kontakt

Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Kathrin Boerner ([kathrin.boerner@uni-oldenburg.de](mailto:kathrin.boerner@uni-oldenburg.de)).

## Jetzt bewerben

Bitte senden Sie bis zum 11.08.2025 Ihre Bewerbung per E-Mail an

 [bewerbungen-vf@uol.de](mailto:bewerbungen-vf@uol.de)

Bewerbungen (mit Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnissen/Qualifikationsnachweisen) bitte als eine zusammenhängende PDF-Datei mit Nennung des Stichwortes „Biografieorientierte Pflege“.

[Internetkoordinator](#) (Stand: 21.02.2025) | Kurz-URL: |  | 